Meinisberg: Frau nach Frontalkollision verstorben

Am Sonntagabend ereignete sich bei Meinisberg eine Frontalkollision zwischen zwei Autos. Trotz sofortiger Rettungsmassnahmen verstarb eine Frau noch vor Ort. Zwei weitere Personen wurden schwer verletzt ins Spital geflogen. Die Strasse zwischen Lengnau und Büren an der Aare musste für rund vier Stunden gesperrt werden. Die Kantonspolizei Bern sucht Zeugen.

Am Sonntag, 29. Dezember 2019 kurz vor 1600 Uhr, ereignete sich auf der <u>Bürenstrasse</u> in Meinisberg ein schwerer Verkehrsunfall. Gemäss ersten Erkenntnissen war ein Auto <u>von Büren an der Aare</u> herkommend in Richtung Meinisberg, als es aus noch zu klärenden Gründen über die Fahrbahnmitte hinaus geriet, wo es zur Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Auto kam.

Drei Personen – der 30-jährige Lenker des ersten sowie die 51-jährige Lenkerin und die Beifahrerin des zweiten Autos – wurden schwer verletzt. Trotz sofortiger Lebensrettungsmassnahmen durch Ersthelfer und die Einsatzkräfte konnte nicht mehr verhindert werden, dass die Beifahrerin noch auf der Unfallstelle verstarb. Bei der Verstorbenen handelt es sich um eine 83-jährige Schweizerin aus dem Kanton Bern. Die Lenkerin des in Richtung Büren an der Aare fahrenden Autos wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Sie wurde – wie auch der Lenker des ersten Autos – mit einem Rettungshelikopter ins Spital geflogen.

Für die Unfallarbeiten musste die Verbindungsstrasse zwischen Lengnau und Büren an der Aare während rund vier Stunden gesperrt werden. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr eingerichtet. Im Einsatz standen mehrere Patrouillen sowie der Unfalltechnische Dienst der Kantonspolizei Bern, die Regio Feuerwehr Büren, die Feuerwehr LePiMe, die Berufsfeuerwehr Biel, zwei Ambulanzen sowie zwei Helikopter der Rega.

Die Kantonspolizei Bern hat Untersuchungen zum genauen Unfallhergang aufgenommen und sucht Zeugen. Insbesondere der Lenker oder Lenkerin eines Autos, das unmittelbar vor dem Unfall Warnsignale abgab, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer <u>+41 32 324 85 31</u> zu melden.

https://www.police.be.ch/police/de/index/medien/medien.meldungNeu.html/police/de/meldungen/police/news/2019/12/20191230_0728_meinisberg_zeugenaufruffraunachfrontalkollisionverstorben

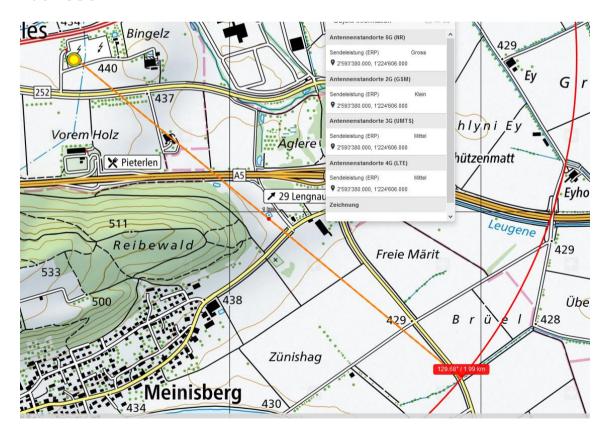


Diese rot markierten Zonen sind die wahrscheinlichsten Unfallorte: #Pietenlen Longeau 439 430 **▼** Pieterlen 29 Lengnau Objekt-Information Antennenstandorte 5G (NR) Sendeleistung (ERP) 428 430 Q 2'593'380.000, 1'224'606.000 Antennenstandorte 2G (GSM) Meinisberg Sendeleistung (ERP) **9** 2'593'380.000, 1'224'606.000 Antennenstandorte 3G (UMTS) Heudort Mittel Länge-fure Sendeleistung (ERP) 9 2'593'380.000, 1'224'606.000 Im Chee Antennenstandorte 4G (LTE) Kleine Allmend Sendeleistung (ERP) Mittel Aare Witmatt Q 2'593'380.000, 1'224'606.000 430 430 Im Bort $H \ddot{a} f t l i$

Der Sender bei der Freischaltanlage hat eine Senderichtung zur Bürenstrasse



BKW Pieterlen, der Sender hat eine Senderichtung parallel zur Freileitung nach SSO



Die Einstrahlung erfolgt hier vom gewölbten Heckscheibenrand mit hoher Transmission zur Fahrerin. Zudem ein Sender seitlich mit hoher Transmission 90° durch das senkrecht stehende Seitenfenster, vom östlichen Tunneleingang, der Sender ist nicht zu sehen mit google-earth



Bei zwei von drei wahrscheinlichen Anfahrtswegen auch eine Querung von Hochspannungsleitung (Ebene 1 und 3) vor ca. 1400- 1700m, in der Unfallkurve Ebene 5.

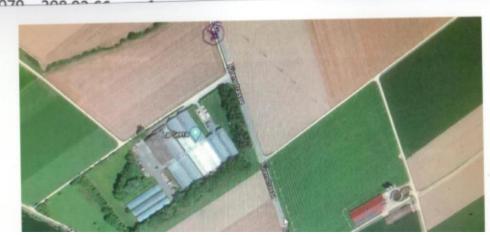


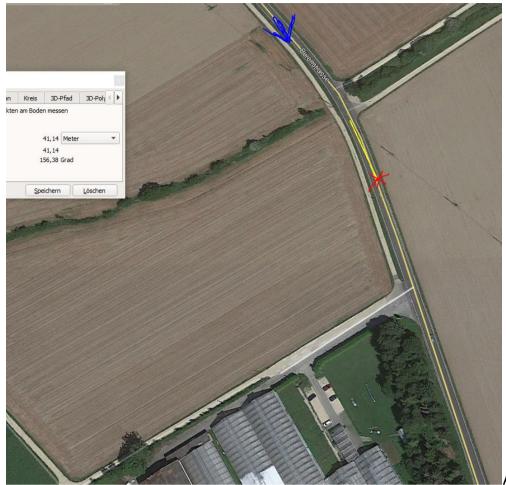
Ein einziger Unfall ist hier eingetragen, was sich nicht

mit Zeugenaussagen in Übereinstimmung bringen lässt, wonach auf diesen Strecken viele Unfälle passieren; hier die Lokalisierung durch den Fotoreporter A.S.

In der Beilage sende ich Ihnen zwei Bilder vom Standort Unfall in Büre Habe die Stelle mit einem Kreuz versehen.

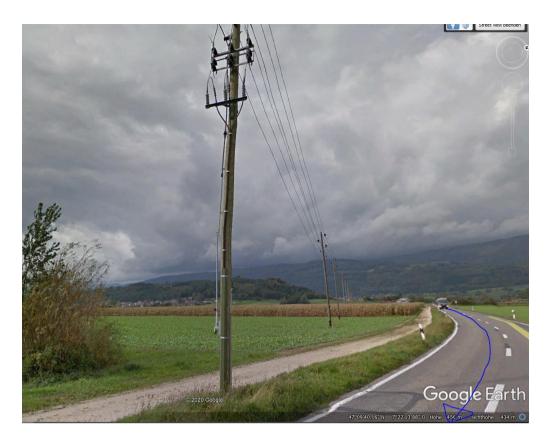
Sollten Sie noch FRAGEN haben, können Sie mich jederzeit über mein.



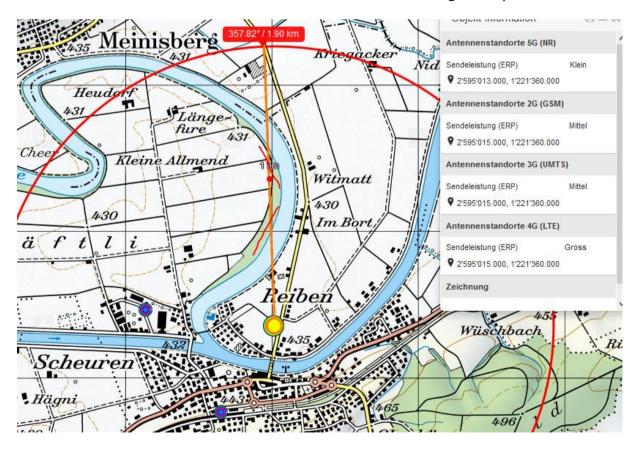


Am Ort des Einschlafens ist eine Erdeinspeisung, das Magnetfeld wird so durch die vertikale Abwinklung noch verstärkt





Der Sender frontal wird durch den Wald am Aarelauf gedämpft



Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf https://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <a href="https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/el

Herzryhtmusstörungen auch durch gepulste Mobilfunkstrahlung, Magda Havas.

 $Hansueli Stettler \bullet Bau\"{o}kologie \bullet Funkmesstechnik \bullet Lindenstrasse \ 132 \bullet 9016 \ St. Gallen \bullet \underline{www.hansuelistettler.ch} \bullet info@hansuelistettler.ch$